

Amtsblatt vom 28.07.2011

Aus der Gemeinderatssitzung vom 19.07.2011

1. Anfragen aus der Bürgerschaft (Bürgerfragestunde)

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. Grund- und Hauptschule

Einbau eines zusätzlichen Lehrer-WC's im Gebäude Ziegelweg 16 und Verlegung des Kopierraums

- Erläuterung der Angebote und Vergabe

Bereits im Rahmen der Haushaltsplanvorberatung 2011 hat der Gemeinderat über den Einbau eines weiteren Lehrer-WC's im OG des Gebäudes Ziegelweg 16 beraten und Mittel im Haushaltsplan bereitgestellt.

Am 7.6.2011 wurde die bauliche Situation vom Gemeinderat zusammen mit Herrn Architekt Sieger besichtigt und die Einzelheiten festgelegt.

Im bisherigen Kopierraum wird ein Herren WC eingerichtet. Der bisherige Teil des Raumes, der als Putzraum dient, bleibt bestehen und wird zum WC hin abgetrennt.

Im Flur der Ecke neben Raum 18 wird als Ersatz für den in Anspruch genommenen Kopierraum ein neuer Kopierraum vom Flurbereich abgetrennt. Architekt Sieger wurde beauftragt die Angebote für die Baumaßnahme einzuholen.

In der Sitzung erläuterte Architekt Sieger die Baumaßnahme sowie das Ergebnis der eingeholten Angebote.

Die reinen Baukosten belaufen sich auf 11.115,00 €.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat bei Befangenheit von GR Hess einstimmig die Arbeiten an folgende Firmen zu übergeben:

	Brutto
Trennwand-Kabinenanlage mit Türe und abgeschrägter Ecke einschl. Vertikalverstrebrungen vom Boden bis zur Decke komplett eingebaut	1.812,61 €
Fa. Norka, Ochsenhausen	
Sanitärinstallation	
Fa. Hospach	3.690,78 €
Elektroinstallation	
Fa. Hess	1.798,83 €
Trockenbau und Einputzarbeiten	
Fa. Erdogan	1.315,96 €
Schreinerarbeiten	
Fa. Traber	384,94 €
Fliesenarbeiten	
Fa. Knehr	493,05 €
Bodenbelagsarbeiten – PVC	
Fa. May	473,38 €
Malerarbeiten	
Fa. Sumenjak	616,02 €

Für Unvorhergesehenes 5%

529,43 €

Brutto-Gesamtsumme

11.115,00 €

3. Bauantrag

Bauvoranfrage zum Abbruch und Neubau der Hofstelle mit Wohnhaus auf Flurstück 135, 116/1 und 136, Ringinger Str. 4

Die Bauherren beabsichtigen den Erwerb der ehemaligen Hofstelle und planen darauf nach Abbruch des Wohnhauses, der Scheuer und der Nebengebäude die Errichtung einer neuen Hofstelle mit Wohnhaus.

Die Grundstücke liegen im Bebauungsplan „Am Erlenbach“, der für den Bereich der geplanten Bebauung ein Mischgebiet ausweist. Landwirtschaftliche Betriebe sind nach den Festsetzungen des Bebauungsplanes grundsätzlich nicht zulässig. Ausnahmsweise können bei dem Land- und Forstwirtschaftlichen Betrieb (kein Haupterwerbsbetrieb) auf Flurstück 136 Erweiterungen, Änderungen und Erneuerungen der Anlagen zugelassen werden. Die durch diese Erweiterung entstehende gesamtzulässige Grundfläche darf die zum Zeitpunkt der Planaufstellung (Aufstellungsbeschluss) zulässigerweise errichteten Bausubstanz nicht überschreiten. Damit sollte der bei der Aufstellung des Bebauungsplans vorhandene Betrieb gesichert werden.

Die Bauherrschaft beabsichtigt die Haltung von 2 Pferden und ca. 20 – 30 Schafen (Winterstall). Somit zielt die Bauvoranfrage auf die Neuerrichtung einer Hofstelle ab.

Da die Ausnahme im Bebauungsplan nur den bisherigen vorhandenen Betrieb betrifft, ist dieser neu geplante Betrieb auch nach Aussage des Baurechtsamts der Stadt Ehingen nicht zulässig.

Nach längerer Beratung beschloss der Gemeinderat bei 4 Enthaltungen das Einvernehmen zur Bauvoranfrage nicht zu erteilen.

4. Friedhof

Sanierung des Kreuzes

Bereits in der Sitzung vom 7.6.2011 hatte der Gemeinderat beschlossen, für die Sanierung der Christusfigur am Kreuz des alten Friedhofes sowie für die Sanierung des gefallenen Ehrenmales Angebote bei der Fa. Kopp, Emerkingen einzuholen.

Die Angebote sind zwischenzeitlich eingegangen.

Nach Beratung beschloss der Gemeinderat, den Auftrag für die Restaurierung der Christusfigur am Kreuz des alten Friedhofes der Fa. Kopp, Emerkingen, zum Angebotspreis von 654,50 € zu erteilen.

Die Restaurierung des Kriegerdenkmals wird, da sie bisher im Haushaltsplan nicht veranschlagt war, für die Haushaltsplanvorberatung 2012 vorgemerkt.

5. Bekanntgaben / Anfragen / Verschiedenes

a) **Statistik der EnBW über erneuerbare Energien**

Bürgermeister Droste informierte über eine Statistik der EnBW zur Solar- und Photovoltaikstromerzeugung in der Gemeinde Oberdischingen, dem Alb-Donau-Kreis und dem Versorgungsgebiet Gebiet der EnBW. Danach werden in der Gemeinde 115 Photovoltaikanlagen mit einer Jahresleistung von 1.418 Megawattstunden betrieben. Dies entspricht 22 % des gesamten Stromverbrauches der Gemeinde Oberdischingen pro Jahr.

b) **Fasnetsbus / Abrechnung der Stadt Ehingen für das Jahr 2010**

Der Vorsitzende gab bekannt, dass sich die Gemeinde mit einer Zahlung von 227,00 € (1/14) der Gesamtkosten beteiligt hat. 2011 wird die Beteiligung voraussichtlich niedriger ausfallen, da in den Kosten 2010 Einmal-Kosten für dieses Projekt enthalten sind.

c) **Beschaffung von zwei weiteren Hundetoiletten**

Aufgrund von verschiedenen Anregungen aus der Bürgerschaft stellte Bürgermeister Droste zur Diskussion ob eventuell zwei weiterer Hundetoiletten im Bereich des Kreises Richtung Wasserhochbehälter und im Gewann Hägele aufgestellt werden sollten. Nach eingehender Diskussion beschloss der Gemeinderat mit 8 Ja- und 3 Neinstimmen, eine weitere Hundetoilette in der Nähe des Kreuzes am Wasserhochbehälter und eine am Feldweg vom Hägele Richtung Recyclinghof aufzustellen.

d) **Geschwindigkeitsmessungen in der Allee**

Bei der letzten Geschwindigkeitsmessung in der Allee wurden während knapp 2 Stunden von 258 ortseinwärtsfahrenden Fahrzeugen 7 und von 270 ortsauswärtsfahrenden 10 Fahrzeuge beanstandet.

e) **Erneuerung des Blitzableiters und der Kunststoffdachrinne an der Pumpstation „Weidach“**

Bürgermeister Droste informierte darüber, dass vor einigen Monaten die Kupferdachrinnen und die Ableitungen des Blitzableiters abmontiert und gestohlen wurden. Die Blitzableiter-Ableitung soll erneuert und die bisherige Dachrinne durch eine Kunststoffdachrinne ersetzt werden.

f) **Informationsbrief der neuen Kultusministerin**

Der Vorsitzende informiert über eine Veranstaltung der Kultusministerin in Ehingen und einem Informationsbrief zum Thema neue Schulentwicklung. Danach besteht die Absicht, dass alle einzügigen Hauptschulen künftig

Werkrealschulen werden können. Dies entspricht auch der Absicht der Gemeinde und der GHS-Oberdischingen. Damit besteht künftig die Möglichkeit, dass in Oberdischingen der mittlere Bildungsabschluss angeboten werden kann. In der anschließenden Beratung kam auch zum Ausdruck, dass die Gemeinde bzw. die Schule mit der Entscheidung für eine eigenständigen Grund- und Hauptschule den richtigen Weg gegangen ist.

g) Aufstellung des neuen Salzsilos auf dem Gelände der früheren Kläranlage

Bürgermeister Droste informierte darüber, dass das gebrauchte Salzsilo zwischenzeitlich aufgestellt ist und in nächster Zeit befüllt wird.

h) Standort der Glascontainer

Aufgrund von Anregungen der Nachbarn ist beabsichtigt durch die Fa. Braig neue Altglas-Container, die besser lärmgedämmt sind, aufstellen zu lassen.

i) Schotterweg Richtung Fußgängersteg zur Donau

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde angeregt zu prüfen, wie der Feldweg (bisher sehr grober Belag) verbessert werden kann.